

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim und der amtsangehörigen Gemeinden

25. Jahrgang

Biesenthal, 28. Juli 2015

Nummer 7 | Woche 31

Heuten lesen Sie

- **Sitzungstermine** Seite 2
- **Informationen des Ordnungsamtes** Seite 2
- **Unterbringung von Asylbewerbern** Seite 3
- **Nach dem Fest ist vor dem Fest** Seite 6
- **Offene Bürgersprechstunde zum „SECRETS Festival“** Seite 8
- **Veranstaltungsplan Begegnungsstätte und Bibliothek** Seite 12
- **Sommerpause des Gemischten Chores** Seite 13
- **Breydinale – Jahrtausendausstellung** Seite 14
- **Im Halbfinale unterlegen: SV Biesenthal 90 – SV Zehdenick 1920** Seite 14
- **Veranstaltungen – Termine – Information** Seite 15
- **Bereitschafts- und Notdienste** Seite 16
- **Gottesdiensttermine** Seite 17
- **Heimatgeschichtlicher Beitrag** Seite 19

700 JAHRE STADTRECHT
1315 - 2015
Bierdal ~ Biesenthal
3. - 6. September 2015
www.biesenthal.de

The poster features a red background with a silhouette of a castle at the bottom. The text is in white and red, with '700' in large red numbers. The background has a faint, historical manuscript texture.

20. Amtsfeuerwehrtag in Rüdnitz



Am 27. Juni kämpften die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehren der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim um den Wanderpokal des Amtsdirektors.

▶ Lesen Sie Seite 3

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 25. August** in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

SITZUNGSTERMINE

MO	10.08.	19 Uhr	K+S Ausschuss Rüdnitz	GZ Rüdnitz
MI	12.08.	19 Uhr	HHSozialausschuss Biesenthal	Biesenthal
DO	13.08.	19 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
MO	17.08.	19 Uhr	GV - Sitzung Breydin	KR Trampe
DI	18.08.	19 Uhr	Ortsbeirat Danewitz	GH Danewitz
MI	19.08.	19 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal.
DO	20.08.	19 Uhr	Hauptausschuss Rüdnitz	GZ Rüdnitz
DO	27.08.	19 Uhr	StVV Biesenthal	Mensa Grundschule
MI	31.08.	19 Uhr	Hauptausschuss Melchow	TBZ Melchow

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – ☎ 03337/459925 erfragt werden.

Im Auftrag Haase, Sitzungsdienst

Verschmutzung von Straßen durch Pferdeäpfel

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden und Anzeigen zur Verunreinigung der Straßen durch Pferdeäpfel. Nach § 32 der Straßenverkehrsordnung muss derjenige, der die Straße verschmutzt oder dafür verantwortlich ist, diese auch wieder reinigen.

Sehr geehrte Pferdehalter, wenn Ihr Pferd Kot verliert, beseitigen

Sie diesen umgehend aus dem Straßenbereich.

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass es sich bei Pferdekot um Abfall handelt. Das Verbringen von Abfall im öffentlichen Bereich stellt eine ahndungsfähige Ordnungswidrigkeit dar.

*Beatrix Waga
SB Ordnung*

Das Ordnungsamt bittet um Mithilfe

Sehr geehrte Einwohner und Gäste des Amtsbereiches, nach langer Baumaßnahme verbunden mit der Investition von mehreren 100.000 Euro ist der Schlossberg in Biesenthal wieder hergerichtet worden.

Das Gelände und der Aussichtsturm laden Einwohner und Gäste zum Verweilen ein. Doch leider werden Teile dieses schönen Ortes immer wieder durch Vandalismus zerstört. Diese blinde Zerstörungswut belastet den Finanzhaushalt der Stadt Biesenthal erheblich und führt dazu, dass kein Geld für andere drin-

gende Aufgaben zur Verfügung steht.

Sollten Sie derartige Vorfälle beobachten, rufen Sie bitte die Polizei oder die Amtsverwaltung an.

Vielleicht kann auch jemand zu den bisherigen Vorfällen zweckdienliche Hinweise geben. Bitte melden Sie sich im Amt Biesenthal-Barnim, Plottkeallee 5 persönlich bei Frau Waga im Zimmer 212, per Telefon unter 03337/459924 oder per Mail an waga@amt-biesenthal-barnim.de.

Danke!

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger:
Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Dieck, Zimmer 304

Tel: (03337) 45 99 23 oder 4599 0, Fax: (03337) 45 99 40

E-Mail: buer.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Annahme von Anzeigen:

Wolfgang Beck

Tel. (03337) 45 10 20, Fax (0 33 37) 45 09 19

E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers

11. August 2015

Erscheinungsdatum: 25. August 2015

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats August übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche!

Ihre Amtsverwaltung



IMPRESSUM BIESENTHALER ANZEIGER

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal
Telefon (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Die Inhalte des Biesenthaler Anzeigers wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Anzeigenannahme:

Wolfgang Beck, Telefon (0 33 37) 45 10 20, amtsblatt@gmx.de

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht! Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **25. August 2015**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **11. August 2015**.

20. Amtsfeuerwehrtag der Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim



Am 27. Juni fanden die sportlichen Wettkämpfe der Freiwilligen Feuerwehren der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim auf dem Wettkampfgelände in Rüdnitz statt.

In diesem Jahr galt es für die Mannschaften der Erwachsenen, sich den Wanderpokal des Amtsdirektors zu erkämpfen. Dieser wurde vom Amtsdirektor für die Wettkämpfe gestiftet. Nach dem Appell erfolgte die Begrüßung der Kameraden und Kameradinnen der amtsangehörigen Feuerwehren und der polnischen Gastfeuerwehren aus Nowy Tomysl und Krzesnica. Anschließend traten die elf Jugendfeuerwehrmannschaften in unterschiedlichen Altersklassen zum Vergleichswettkampf im Löschangriff und der Gruppenstafette an.

Folgende Mannschaften konnten die Plätze 1 bis 3 belegen:

Mädchen AK I:

Tempelfelde	1. Platz
Tuchen-Klobbicke	2. Platz

Mädchen AK II:

Platz Melchow	1. Platz
---------------	----------

Jungen AK I:

Grüntal	1. Platz
Tuchen-Klobbicke	2. Platz
Biesenthal	3. Platz

Jungen AK II:

Melchow 2	1. Platz
Melchow 1	2. Platz
Marienwerder	3. Platz

Außerhalb der Wertung startete die Juniorenmannschaft der Jugendfeuerwehr Melchow und hat ebenfalls ihr Können in den Disziplinen Löschangriff und Gruppenstafette bewiesen. Nach den Jugendfeuerwehren traten die elf Mannschaften der Erwachsenen zum Vergleichswettkampf an. Außerhalb der Wertung zeigte die Gastwehr aus der polnischen Partnergemeinde Nowy Tomysl zwischen den Wettkämpfen der Mannschaften der Erwachsenen ihr Können.

Im Vergleichswettkampf der aktiven Kameraden konnten folgende Mannschaften die Plätze 1 bis 3 belegen:

Männer:

Tempelfelde	1. Platz
Trampe 2	2. Platz
Rüdnitz	3. Platz

Nachdem die Siegerehrung der Mannschaften der Erwachsenen beendet war, wurde noch schnell aufgeräumt und die Feuerwehren fuhren zu ihren Standorten zurück.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen fleißigen Helfern bedanken, die zum Gelingen des 20. Amtsfeuerwehrtages beigetragen haben.

*SB Brand- und
Katastrophenschutz/ Ordnung*

Bitte um Mithilfe bei der Unterbringung von Asylbewerbern

Sehr geehrte Einwohner des Amtsbereiches Biesenthal-Barnim, wie unter anderem aus den Medien bekannt, suchen zurzeit viele Flüchtlinge Asyl in Europa. Deutschland, das Land Brandenburg und vor allem die Gemeinden und ihre Einwohner leisten hier entscheidende Unterstützung. Nach zum Teil langer, entbehrungsreicher Flucht aus ihren Heimatländern, benötigen diese Menschen dringend Hilfe, so dass bei dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe die Gemeinden und ihre Einwohner eng zusammenarbeiten müssen. Die amtsangehörigen Gemeinden unterstützen die Asylbewerber soweit wie möglich mit der Unterbringung innerhalb des kommunalen Wohnungsbestandes. Dies ist jedoch

bei weitem nicht ausreichend, weshalb wir dringend auf die Unterstützung von Privatpersonen angewiesen sind. Sollten Sie Wohnraum zur Verfügung stellen können, welcher an Asylbewerber vermietet werden kann, setzen Sie sich bitte schnellstmöglich mit uns in Verbindung. Gern beantworten wir Ihre Fragen, nehmen Anregungen entgegen und stehen auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich persönlich im Amt Biesenthal-Barnim, Plottkeallee 5 bei Herrn Pinnow im Zimmer 210, per Telefon unter der 03337/4599-18 oder per E-Mail an pinnow@amt-biesenthal-barnim.de

*Vielen Dank für
Ihre Unterstützung!*



INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

Bürgermeistersprechstunde

DI 15:30–18:30 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1; Terminabsprache erbeten, ☎ 03337/2003

Erreichbarkeit des Sekretariats

MO–DO 09:00–12:00 Uhr | DI 14:00–18:00 Uhr ☎ 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz, Detlef Matzke

jeden DI 18:00–19:00 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus

Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1 Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats! Nächster Termin: 11. August

Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub? Wo Besuch untergebracht werden kann

Herzlich willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal 6 Erwachsene und 2 Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige:

- 50,00 € pro Nacht (ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
• 90,00 € pro Wochenende (Fr, ab 14 Uhr, bis Mo, 10 Uhr)
• 90,00 € pro Woche (Mo, ab 14 Uhr bis Fr, 10 Uhr)

Preise für Bürger der Stadt Biesenthal:

- 35,00 € pro Nacht (ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
• 75,00 € pro Wochenende (Fr, ab 14 Uhr, bis Mo, 10 Uhr)

- 75,00 € pro Woche (Mo, ab 14 Uhr, bis Fr, 10 Uhr)

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kaution in Höhe von 50 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kaution nur zurückzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

INFO

Kontakt: Sekretariat des Bürgermeisters, Am Markt 1, 16359 Biesenthal ☎ (0 33 37) 20 03, Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten: MO–DO 09:00–12:00 Uhr, DI 14:00–18:00 Uhr

Biesenthal feiert 700 Jahre Stadtrecht



Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler, vielen von uns ist noch die fantastische Festwoche zur 750 Jahrfeier, urkundliche Erwähnung, im Jahr 2008 im Gedächtnis. Auch in diesem Jahr gibt es etwas zu feiern. Im Jahr 1315 wurde Biesenthal durch Johannes, Markgraf zu Brandenburg und der Lausitz, das Stadtrecht verliehen. Dieses jährt sich in diesem Jahr zum 700. Mal und muss gefeiert werden. In der Zeit vom 3. bis 6. September 2015 werden wir das gemeinsam rund um den Marktplatz tun. Der Heimatverein

bereitet eine Ausstellung im Rathaus zur Stadtrechtsfeier vor, die Motorradfreunde veranstalten, wie schon 2008, ein Seifenkistenrennen, unser Sportverein lädt zu einem tollen Kinderfest auf dem Sportplatz ein. In Mitten der Stadtrechtsfeier feiern wir am 5. September 2015, mit dem Naturpark Barnim, das Naturparkfest 2015 am Schloßberg. Das vollständige Programm finden Sie auf der Homepage der Stadt Biesenthal, www.biesenthal.de, bzw. auf dem Stadtrechtsflyer.

Carsten Bruch Bürgermeister

Seifenkistenrennen zur Stadtrechtsfeier in Biesenthal

Am 4. September 2015 führen wir, die Motorradfreunde Biesenthal, anlässlich der 700 Jahrfeier Stadtrecht Biesenthal, ein Seifenkistenrennen durch. Wie schon beim 1. Seifenkistenrennen 2008, findet die Veranstaltung am Berg in der Berliner Straße statt. Ziel der Veranstaltung ist es, Kinder und Jugendliche zu fairen und sportlichen Verhalten zu motivieren und das Interesse an Motorsportlichen Veranstaltungen zu wecken. Ebenso sollen handwerkliche Fähigkeiten und technisches Verständnis gefördert werden. Die „Fun-Klasse“ bietet eine Plattform für kreative Köpfe. In der „Fun-Klasse“ können Seifenkisten sowie Kisten mit eigenen Aufbauten an den Start gehen.

Zusätzlich wird die kreativste Seifenkiste mit einem Sonderpokal prämiert. Eine Prüfung des Mindestsicherheitsniveaus wird vor der Teilnahme von einem Fachkundigen durchgeführt. Wir bitten alle die Lust und Freude haben, sich so zahlreich, wie beim 1. Seifenkistenrennen 2008, zu beteiligen. Wir freuen uns schon heute auf einen tollen Tag mit vielen Teilnehmern.

Die Motorradfreunde Biesenthal

INFO

Anmeldungen bitte an fighter.68@web.de oder unter ☎ 03337/2003

Danksagung an die Sponsoren und Spender des 15. Wukenseefestes

Das 15. Wukenseefest wurde Ihnen präsentiert von: ODF – Fernsehen für Ostbrandenburg und DER BLITZ – Der Lokalanzeiger. Die Stadt Biesenthal bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich für die finanziellen Zuwendungen. Durch Ihre Hilfe konnte eine be-

achtliche Summe zur Ausgestaltung des Festes eingesetzt werden und dazu beitragen, dass das 15. Wukenseefest wieder zu einem Höhepunkt der Stadt Biesenthal werden konnte.

Carsten Bruch, Bürgermeister

- André Rouvel, Erd- und Bauschuttrecycling GmbH, Eberswalde
- Auto-Kuß Kfz-Werkstatt, Biesenthal
- Baugeschäft Thomas Czekalla, Biesenthal
- Baugeschäft Ulrich Zurth, Zerpenschleuse
- Bauservice Björn Reinicke, Biesenthal
- Bäckerei – Konditorei Sybille Franke, Biesenthal
- Bäckerei Ralf Benndorf, Biesenthal
- BDP Baudenkmalpflege Prenzlau GmbH & Co.KG
- Bestattungshaus Petschack, Biesenthal
- Bistro Istanbul, Biesenthal
- Blütenzauber Wende GbR, Biesenthal
- BOREAS Energie GmbH
- BRB Prüflabor, Bernau
- Daug's Brunnenbau GmbH, Bötzw
- EDEKA H. Salzmann, Biesenthal
- Erhard Preuß Bauausführung GmbH, Eberswalde
- E.DIS AG
- Elektro-Ihlow, Biesenthal
- EWE AG
- Fleischerei und Partyservice Karl-Heinz Becker, Biesenthal
- Fliesenlegermeister Jan Lenz, Biesenthal
- Gartencenter Frank Bruchmann, Biesenthal
- HA LONG Asia-Euro-Imbiss, Biesenthal
- Heizung/Sanitär Mario Gläske, Biesenthal
- Holz & Bau Zimmerei Hartmut Zerbe, Biesenthal
- Hoffmann Erdbau & Abbruch GmbH, Bernau
- Hübner Ingenieure GmbH, Bernau

- ibe Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH, Eberswalde
- IBK Ingenieurbüro Kandale GmbH, Marienwerder
- IVU Ingenieurbüro für Versorgungs- und Umwelttechnik GmbH, Mühlenbeck
- KIS Kommunal- & Industrieservice GmbH, Eberswalde
- Kleintierpraxis Dr. Sandra Lekschas, Biesenthal
- Knaack Feuerwerke, Biesenthal
- Malermeister Stefan Felgner, Biesenthal
- Märkisch Grün GmbH, Melchow
- Medizinische Fußpflege Helga Bree, Biesenthal
- Möbelfolien GmbH Biesenthal
- MS Ausbau GmbH Marko Sell, Biesenthal
- Pestke Brunnenbau GmbH, Bad Freienwalde
- Planungsgesellschaft Dr. Kalanke, Melchow
- Prof. Dr. Klaus Lusky und Gertraude Lusky, Biesenthal
- Q1-Tankstelle, Biesenthal
- Ristorante SALUTE, Biesenthal
- Schlosserei Peter Janowski GbR, Bernau
- Sparkasse Barnim
- Stadt-Apotheke, Biesenthal
- Tierarztpraxis Dr. Andreas Valentin, Melchow
- Tischlerei Ludwig & Burian GmbH, Biesenthal
- TZMO Deutschland GmbH, Biesenthal
- Ute Puhmann Immobilien-Vermittlung, Biesenthal
- Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Christoph Kühne, Finowfurt
- Wirtschaftsbündnis Biesenthal-Barnim e.V.
- Wobau mbH Bernau



WUKENSEEFEST

Stadt Biesenthal

10. + 11. Juli 2015



Das 15. Wukenseefest wird Ihnen präsentiert von:

ODF
Fernsehen für Ostbrandenburg

DER BLITZ

Herzlichen Dank allen Spendern und Sponsoren!
























André Rouvel, Erd- und Bauschuttrecycling GmbH, Eberswalde
 Auto-Kuß Kfz-Werkstatt, Biesenthal
 Baugeschäft Ulrich Zurth, Zerpenschleuse
 Bauservice Björn Reinicke, Biesenthal
 Bäckerei Ralf Benndorf, Biesenthal
 Bestattungshaus Petschack, Biesenthal
 Bistro Istanbul, Biesenthal
 Blütenzauber Wende GbR, Biesenthal
 Daug's Brunnenbau GmbH, Bötzw
 EDEKA H. Salzmann, Biesenthal
 Erhard Preuß Bauausführung GmbH, Eberswalde
 Fleischerei und Partyservice Karl-Heinz Becker, Biesenthal
 Fliesenlegermeister Jan Lenz, Biesenthal
 Gartencenter Frank Bruchmann, Biesenthal
 HA LONG Asia-Euro-Imbiss, Biesenthal
 Heizung/Sanitär Mario Gläske, Biesenthal
 Holz & Bau Zimmerei Hartmut Zerbe, Biesenthal
 IBK Ingenieurbüro Kandale GmbH, Marienwerder
 IVU Ingenieurbüro für Versorgungs- u. Umwelttechnik GmbH, Mühlenbeck
 KIS Kommunal- & Industrieservice GmbH, Eberswalde
 Knaack Feuerwerke, Biesenthal
 Malermeister Stefan Felgner, Biesenthal
 Medizinische Fußpflege Helga Bree, Biesenthal
 MS Ausbau GmbH Marko Sell, Biesenthal
 Planungsgesellschaft Dr. Kalanke, Melchow
 Prof. Dr. Klaus Lusky und Gertraude Lusky, Biesenthal
 Ristorante SALUTE, Biesenthal
 Schlosserei Peter Janowski GbR, Bernau
 Stadt-Apotheke, Biesenthal
 Tierarztpraxis Dr. Andreas Valentin, Melchow

Nach dem Fest ist vor dem Fest: Am 16. Juli 2016 feiern wir das 16. Wukenseefest!

Am Anfang unseres 15. Wukenseefestes steht ein großes Dankeschön.

Ein Dankeschön an alle Sponsoren und Spender, die das 15. Wukenseefest mit ihren kleinen und großen Geld- und Sachbeiträgen unterstützt haben und somit einen großen Anteil am Erfolg unseres Festes hatten. Ein zweiter großer Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die diesen Tag vor Ort mitgestalteten, egal ob auf der Festwiese oder unmittelbar am Strand. Ohne sie wäre das Fest nicht das, was es am Ende war: „Ein tolles Stadtfest mit tollen Menschen, tollen Angeboten und tollen Leistungen“. An dieser Stelle gilt das dritte große Dankeschön dem Drachenbootsportverein „Wukey's e.V.“, der nicht nur einen großen Beitrag in der Vorbereitung des Festes leistete, sondern auch beim Wukenseefest selbst nicht zu übersehen war.

Begonnen hat unser 15. Wukenseefest bereits am Freitag, den 10. Juli mit den Schulmeisterschaften im Drachenbootrennen der vierten bis sechsten Klassen der Grundschule „Am Pfefferberg“ und deren Eltern. Neu war hierbei, dass auch die Elternboote aller Klassen um einen Pokal kämpften, den das Boot „Alptraum 4a“ in diesem Jahr gewann. Herr Manietta, der Sportlehrer unserer Schule, spendierte das Siegerwasser. Nicht nur deshalb gilt ihm und allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Hortbetreuerinnen unser



Dankeschön für die tolle Unterstützung dieses Tages. Am Samstag erwartete alle Gäste ein buntes Programm unter dem Motto „Wild West Wukensee“ mit Westernbuden, Reiten, Volleyballturnier, Armbrustschießen, Hau den Lucas, Hüpfburg, Bull-Riding, Informationsständen der Tourismusinformation, des Heimatvereins Biesenthal e.V., unseres ortsansässigen Unternehmens TZMO, der Bahnhof- und Wukaniavereine, der Volkssolidarität Barnim e.V., dem Clown Nanü und dem Trapper Dudely Boone. Der Kulti, das Mitmachlädchen und Erzieherinnen der Kita „St. Martin“ sorgten für viel Spaß und Freude durch Kinderschminken und mit tollen Bastel- und Malangeboten.

Die Live Fire Dancer aus dem Havelland zeigten, dass sie selbst auf der kleinsten Tanzfläche den Line Dance beherrschen.

Am Ende der Drachenbootwettkämpfe bedankten sich alle 24

Mannschaften - davon drei mit Handicap - die zu einem fairen sportlichen Wettkampf in den Drachenbooten angetreten waren, bei den Wukey's für die professionelle Organisation und Durchführung des Drachenbootwettbewerbs und versicherten ihr Wiederkommen. Dass der Paddelsport ein All-Generationen-Sport ist, bewies die Tatsache, dass den jüngsten Paddler die Lichterfelder Jung-Drachen, mit dem neunjährigen Ronny und den ältesten Aktiven im Boot die Güstrower Black Pearl, mit dem 76-jährigen Uwe, stellten. Nach 24 Rennen gingen die „Lakeside Dragons“ aus Strausberg mit der Bestzeit des Tages 00:50.617 vom Platz.

Alle Zeiten des Tages findet man unter http://www.drachenboote.org/va_ergebnisse.php?id=198.

Den schon traditionellen Bürgermeisterpokal, an dem sich die drei bestplatzierten Biesent-

haler Mannschaften beteiligten, gewannen 2015 die „Muckys“ mit einer Zeit 00:55.475.

Am Abend heizte die Liveband „Feedback“ im Festzelt kräftig ein. Um 23.00 Uhr kam es dann zum musikalischen Höhepunkt des Abends. Die 18jährige Biesenthalerin, Lisa Kögler, sang auf der schwimmenden Plattform und auf dem Steg 4 wunderschöne Balladen und sorgte für Gänsehautfeeling. Begleitet wurde sie von ihrem Pianisten Jan Eric Markert.

Das sensationelle Höhenfeuerwerk von Joachim Knaack beendete kurz vor Mitternacht unser 15. Wukenseefest.

Und auch das sei abschließend noch gesagt. Ein herzliches Dankeschön an das Amt Biesenthal-Barnim, die Technischen Dienste der Stadt Biesenthal und der Besetzung des Strandbades für diesen schönen Tag.

Carsten Bruch
Bürgermeister

GEMEINDE BREYDIN

↳ **Sprechzeiten des Bürgermeisters**

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 18:00–19:00 Uhr,
im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 16:00–17:00 Uhr,
im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, ☎ 033451/304
Der Bürgermeister ist privat unter ☎ 033451/60065 und per Fax unter der
Nummer 033451/60826 zu erreichen.

Seniorenfahrt am 1. September unter Brücken in Berlin

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Breydin, unsere diesjährige Seniorenfahrt findet am Dienstag, den 1. September 2015 statt. Geplant haben wir eine Brückenfahrt auf der Spree und dem Landwehrkanal in unserer schönen Hauptstadt Berlin. Die Abfahrt in unserem Heimatort wird gegen 10 Uhr sein, unterwegs essen wir dann noch zu Mittag. Die Brückenfahrt wird ca. drei Stunden dauern, auf

dem Schiff gibt es Kaffee und Kuchen. Ich denke, dass wir gegen 19 Uhr wieder in Breydin einfliegen. Anmeldungen werden in den Seniorenkaffeerunden entgegengenommen aber auch telefonische Anmeldungen unter meiner Festnetznummer 60065 sind möglich. Ich bitte um Beachtung der Ausgänge in den Ortsteilen.

*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister*

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes Tuchen

Nur für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Breydin!

Sonabends, jeweils von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr:

- 18. Juli
- 01. August
- 15. August
- 29. August
- 12. September
- 26. September
- 10. Oktober

24. Oktober
Es erfolgt die Annahme von Grünschnitt, Laub und Baumschnitt in haushaltsüblichen Mengen!

In den Monaten November 2015 bis Februar 2016 ist der Kompostierplatz geschlossen
*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister*

Ein herzliches Dankeschön an aktive Einwohner der Gemeinde Breydin

Am Sonnabend, dem 13. Juni 2015, startete im Land Brandenburg wieder die traditionelle „Landpartie“, zu der landwirtschaftliche Betriebe und dörfliche Einrichtungen für Einwohner und Gäste geöffnet wurden. Auch aus unserer Gemeinde beteiligten sich wieder der „Friesenstall“ von Frau Dr. Dehmelt, der Erdbeerhof von Frau Bahnsen und der Verein der Fachwerkkirche Tuchen an der Landpartie. Alle Beteiligten hatten ihr ganz individuelles Programm für die vielen Besucher vorbereitet.

Namens der Gemeinde bedanke ich mich ganz herzlich bei den Organisatoren, Frau Dr. Karla Dehmelt, Frau Britta Bahnsen und dem Verein der Fachwerkkirche Tuchen e.V. für ihre Aktivitäten zur Landpartie 2015.

Am Sonnabend, dem 27. Juni 2015, fand der 20. Amtsfeuerwehrtag auf der Wettkampfstätte der Gemeinde Rüdnitz statt. Gut vorbereitet starteten auch aus der Gemeinde Breydin drei Männermannschaften und Mannschaften der Jugendfeuerwehr. Die erreichten Platzierungen zeugen von hohem Ausbildungsstand der Kameradinnen und Kameraden unserer Ortsfeuerwehr.

Folgende Plätze wurden belegt:
Männermannschaft

- Trampe II 2. Platz
- Trampe I 5. Platz
- Tuchen-Klobbicke 6. Platz

Jugendfeuerwehr Tuchen-Klobbicke

- Mädchen AK I 2. Platz
- Jungen AK I 2. Platz
- Jungen AK II 4. Platz

Vielen herzlichen Dank liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und Mitglieder der Jugendfeuerwehr für euer ehrenamtliches Engagement zum Wohle und Schutz unserer Einwohner.

Die Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppe Trampe haben den 20. Amtsfeuerwehrtag gemeinsam mit dem Förderverein des FF Trampe e.V. mit einem zünftigen „Tag der offenen Tür“ verbunden und einem Straßenfest am Gerätehaus ausklingen lassen. Gemeinsam mit den polnischen Kameraden aus der Partnerstadt Nowy Tomysl wurde bis in die tiefe Nacht gefeiert und getanzt.

Vielen Dank auch an die Organisatoren dieses Festes.

*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister*

GEMEINDE MARIENWERDER

➤ **Sprechzeiten**

Bürgermeistersprechstunde

mittwochs 17:00–18:00 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Offene Bürgersprechstunde zur Veranstaltung „SECRETS Festival“

Am Freitag, den 31. Juli 2015 lädt die HDR2 GmbH als Veranstalter des „SECRETS Festival“ um 19 Uhr zu einer Bürgersprechstunde in die Gaststätte „Zum Goldenen Anker“ in Marienwerder ein.

In der Bürgersprechstunde haben alle Anwohner der Gemeinde Marienwerder und Interessierte die Gelegenheit, sich über das „SECRETS Festival“ zu informieren und Fragen rund um die Veranstaltung zu stellen. Das Festival findet vom 14. bis zum 16. August 2015 auf dem Gelände des ehemaligen Sägewerks in Marienwerder statt.

700 Jahre Ruhlsdorf: Es wird gefeiert!

Endlich ist es so weit. Vom 27. bis 30. August feiert Ruhlsdorf 700-jähriges Bestehen. Bis zum Festwochenende laufen die Vorbereitungen weiter auf Hochtouren. Im Mittelpunkt steht Sonnabend, der 29. August: an diesem Tag startet um 11 Uhr der große Festumzug. Die lange Geschichte

Ruhlsdorfs wird in einzelnen Bildern dargestellt. Mit historischen Kostümen, mit alten Traktoren und mit Wagen „Marke Eigenbau“ beteiligen sich mehr als

100 Ruhlsdorfer an dem Umzug. Viele arbeiten schon länger als ein halbes Jahr an ihrem ‚Bild‘. Da braucht es natürlich ordentlich Publikum! Für die Zeit des Festumzugs gibt es Straßensperren. Anschließend lädt das Dorf zum Flanieren ein: ein vielfältiger Handwerkermarkt, zahlreiche Kinderattraktionen, ein Kran als Aussichtsplattform, das

Vorab können sich Anwohner und Interessierte bereits über die Webseite des „SECRETS Festival“ unter <http://secrets-festival.com> informieren.

Begleitet werden die Veranstalter vom Ingenieurbüro GROS-KOPF Rescue Engineering Consulting, welches neben der Sicherheitskonzeption auch das Genehmigungsverfahren durchführt und die Veranstaltungsleitung übernimmt. Informationen zu GROS-KOPF Rescue Engineering Consulting können Anwohner und Interessierte vorab hier einsehen: <http://www.groskopf-consulting.de>.

neueröffnete Heimatmuseum, offene Höfe – einer mit großem Kuchenbuffet (alle selbstgebacken von Ruhlsdorfern), Krenserfahrten, auch fürs leibliche Wohl wird gesorgt und und...

Am Abend geht es ins Festzelt: hier spielt die Band „sowieso“, und es wird garantiert das Tanzbein geschwungen. Den Festtag schließt dann ein großes Feuerwerk ab, bei dem man kurz innehalten und sich die Zeit der

Gründung Ruhlsdorfs im Jahre 1315 vorstellen kann. Ob Groß oder Klein, Alt oder Jung – jeder ist herzlich eingeladen und für jeden ist etwas dabei! Ruhlsdorf freut sich auf Sie!

INFO

Das gesamte Programm finden Sie auf: www.ruhlsdorf700.de



Dorffest Sophienstädt – schon Freude aufs nächste Jahr

Am Sonnabend, den 20. Juni fand unser Dorffest in Sophienstädt statt. Eine kleine Schar von Enthusiasten, die bald auf über zwanzig anwuchs, bereitete ab Februar dieses Ereignis vor. Es stand nur ein kleines Budget im Plan, also waren Ideen gefragt und viel tätige Mithilfe. Ein neues Konzept sollte

bewirken, dass wieder möglichst viele Sophienstädter sich für solch ein Fest interessieren und zahlreich daran teilnehmen. Ein anderer Festplatz wurde ausgewählt. Das Gelände vor dem Spielplatz war dafür ideal. Mit der Interaktion zwischen Festzelt und Spielplatz wurde eine gute Einheit und Übersichtlichkeit des Festgeländes erreicht. Das Wetter lies uns bangen und hoffen. Trotz der Duschen waren viele Gäste schon zu Beginn dabei. Erster Höhepunkt war das mehr als respektable Kuchenbuffet. Ein echter Augen- und Gaumenschmaus. Dank an die fleißigen Kuchenbäcker. 33 verschiedene Kuchen und Torten waren zu bewundern und zu probieren. Unsere Kleinen tobten derweil auf dem Spielplatz oder saßen im Dschungelzelt, wo die Märchentante aus dem Dschungelbuch Geschichten vorlas. Andere Kinder ließen sich schminken, bastelten mit den Kindergärtnerinnen des Ortes oder gingen auf Schatzsuche. Auch die traditionelle Fahrt mit der historischen Feuerwehr lockte viele Besucher. Ein Zauberer, für die



Nachbarn singen und spielen für Nachbarn



Ortsrundfahrt mit der historischen Feuerwehr

Kinder gedacht, erwies sich als Verzauberer für

Jung und Alt. Alle haben sich wie „Bolle“ amüsiert.

Am Abend machte Livemusik den Auftakt. Trotz der vielen Schauer war das Festzelt gut gefüllt und es herrschte eine gute, fast familiäre Stimmung. Man redete miteinander und so mancher lernte neue Einwohner des Ortes kennen. Damit war ein wichtiges Anliegen des Festes erreicht. Highlight des Abends war die „Feurige Überraschung“. Fünf junge Leute boten uns eine tolle Feuershow. Eine halbe Stunde wirbelte, funkte, spuckte es Flammen in allen erdenklichen Variationen. Alle Gäste waren begeistert. Mit Discomusik ging dieser schöne Abend zu Ende. Danken wollen wir allen Helfern, nicht zu vergessen unsere Sponsoren, die mit ihrer Großzügigkeit uns den einen oder anderen Höhepunkt erst möglich machten.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Harald Berndt



Das vielfältige Kuchenbuffet

GEMEINDE MELCHOW

↳ **Sprechzeiten**

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ oder im Ortsteil Schönholz im „Landgasthof Sempff“ statt. Eine Terminabsprache unter ☎ 03337/425699 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden.

Kontakt zur Gemeinde Melchow:

Bürgermeister Ronald Kühn ☎ 03337/425699
 Ortsvorsteher (OT Melchow) Wolfgang Schmidt ☎ 03337/451480
 Ortsvorsteher (OT Schönholz) Siegfried Höhne ☎ 03334/281581

*Ronald Kühn,
 Ehrenamtlicher Bürgermeister*

Öffnungszeiten Kompostierplatz Melchow (jeweils 09:00 - 11:00 Uhr)		
August	22.08.	
September	05.09.	19.09.
Oktober	10.10.	24.10.
November	07.11.	21.11.
Dezember	05.12	

GEMEINDE RÜDNITZ

↳ **Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Christina Straube**

DI 17:00–18:00 Uhr und nach Vereinbarung, Voranmeldung erbeten
 Gemeinde Rüdnitz, Bahnhofstraße 5, 16321 Rüdnitz,
 ☎ 03338-3521 (mit AB)
 Mietung der Gemeindezentren, telefonisch außerhalb der Sprechzeiten
 unter ☎ 03338/756296 oder per E-Mail christina.straube@ruednitz.de

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

↳ **Sprech- und Öffnungszeiten**

Bürgermeistersprechstunden

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: **25. August**,
 16:30–17.30 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14
 18:00–19:00 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34
Klaus-Peter Blanck, ehrenamtlicher Bürgermeister

**Grüntaler Erntefest
 am 11. und 12. September**

Zum traditionellen Erntefest wird am 11. und 12. September nach Grüntal, auf den Hof der Grundschule, geladen. Am Freitag wird das Fest mit einem Volleyballturnier in der Turnhalle und einem Konzert in der Grüntaler Kirche sowie einem anschließenden Lampionumzug eingeläutet. Mannschaften, die gerne am Turnier teilnehmen möchten, können sich unter der Telefonnummer 03337/46118 (Grundschule Grüntal), per E-Mail (info@grundschulegruental.de) oder persönlich bei Herrn Behrend anmelden. Am Samstag findet um 14 Uhr der bunte Festumzug statt. Fußgänger in Trachten, bunt geschmückte Erntewagen und Kutschen können bestaunt wer-

den. Der Nachmittag bietet mit vielen Überraschungen ein Programm und Unterhaltung für die ganze Familie. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Die Volkssolidarität lädt zu frischem Kaffee und Kuchen und auch Familie Seemke vom Mini-Markt Sydower Fließ wird zur kulinarischen Versorgung beitragen. Am Abend findet die Prämierung der originellsten Umzugsteilnehmer statt, wobei attraktive Preise auf die Teilnehmer warten, und anschließend kann das Tanzbein kräftig geschwungen werden. Liebe Grüntaler und Gäste, wir freuen uns, euch auch beim diesjährigen Erntefest begrüßen zu dürfen.

*Die Organisationsgruppe
 „Erntefest“*

6. Dorf- und Vereinsfest in Tempelfelde in tropischer Hitze: Ffw Tempelfelde schnellste Feuerwehr beim Amtsausscheid

Vor 640 Jahren erfolgt die erste urkundliche Erwähnung von Tempelfelde. Der Bürgermeister der Gemeinde Sydower Fließ, Klaus-Peter Blanck, verwies in seiner Eröffnungsrede darauf, dass es leider keine Zeitzeugen mehr gebe. Dennoch nahm der Organisator des diesjährigen Festes, der Förderverein der Löschgruppe Tempelfelde e. V., darauf Bezug und stellte im Eingangsbereich des Sängerplatzes – dem Festplatz der Gemeinde-Dokumente und Fotos aus der 640-jährigen Geschichte zur Schau.

Das diesjährige Fest begann ohne den traditionellen Umzug. Die extrem hohen Temperaturen zwangen die Veranstalter zum Verzicht. Im Schatten der Bäume auf dem Festplatz gab die Schalmeienkapelle „Zur Bismarckquelle“ stattdessen ein Platzkonzert, welches die Eröffnungsrede des Bürgermeisters umrahmte und die Gäste auf das Fest einstimmte.

Die Nachmittagsversorgung mit Kaffee und Kuchen lag in den Händen der Ortsgruppe der Volkssolidarität gemeinsam mit dem Gesangsverein. Dank an alle „Bäckerinnen“, die trotz Hitze noch die leckersten Kuchen zauberten.

Traditionell wurden das Luftgewehrschießen, Glücksziehen und Kegeln durch die Vereine organisiert. Sylvia Müllers Trödelmarkt war wieder ein Erfolg, wenn auch wegen der Hitze der Kundenstrom geringer war als



Nach dem Wettkampf stellten sich die siegreiche Männermannschaft und die Jugendfeuerwehr der FF Tempelfelde den Zuschauern.

im Vorjahr. Danke an Stefanie Koitzsch und Helga Schulz für ihre Unterstützung dabei. Der Erlös kommt der FF Tempelfelde zur Verbesserung der Arbeits- und Einsatzbedingungen zugute. Vielen Dank an die Lieferanten der Sachspenden, wie Eva Weigner, Fam. Jarzebowski, Fam. Wegener, Fam. Geschl, Fam. Kogge, Brigitte Kühne, Stefanie Koitzsch, Eva-Maria Risse u. a. Für die vielen Kinder, die sich auf unseren Festen immer sehr wohl fühlen, standen auf dem

Sportplatz die Riesenhüpfburg der Biesenthaler Feuerwehr, verschiedene Spiele und kleine Pools zum Planschen bereit. Vielen Dank an die Mitglieder des Fördervereins und die Kameraden der Feuerwehr, die die Betreuung der Kinder übernahmen.

Auf dem Sportplatz animierte die Zirkus-Trainerin Jacqueline Massé die Kinder. Ob auf dem Drahtseil oder auf dem Balance-Ball – die Kinder konnten hier kleine Kunststückchen ausprobieren und so ihr Balancegefühl, ihre Geschicklichkeit und ihren Mut testen.

Die Erzieherinnen der Kita „Wichtelhaus“ beschäftigten die Kinder an der Bastelstraße. Vielen Dank auch dafür!

Erstmalig präsentierte sich das Wildkatzenzentrum Felidae von Tierarzt Renato Rafael und Familie. Eröffnet wurde dieser kleine Zoo am 01.06.2015.

Der Pächter der ehemalige Tempelfelder Gaststätte „Zur Linde“, Ralf Schmidtchen, stellte sein Projekt „Eure Insel“ zur Betreuung krebskranker Kinder vor. Ein interessantes Projekt, das si-

cher weitere Impulse zur Dorfentwicklung mit sich bringt. Leckere Marmeladen, köstliche Säfte und vieles mehr präsentierten Andrea Paul und Hermann Zielke erstmals am Stand der „Obstfabrik“.

Höhepunkt des Nachmittagsprogramms war der Auftritt der Tempelfelder Show-Tanz-Mädchen Michelle Katscher und Marie-Sophie Koitzsch, umrahmt vom Auftritt Vanessa Freyers mit ihrer Blockflöte. Die Mädchen probten intensiv für ihre Auftritte und begeisterten das Publikum.

Vanessa und Marie-Sophie gehören außerdem der erfolgreichen Jugendfeuerwehr an.

Auf dem Sportplatz am Sängerplatz demonstrierte erstmals der Reit- und Fahrverein Hubertus Zepernick e.V., Abteilung Voltigieren Rüdnitz, mit den Tempelfelder Mädchen Sophia und Antonia sein Können. Auf dem Rücken eines Pferdes zeigten die Mädchen ihre Kunststücke.

Die hohen Temperaturen stellten eine große Herausforderung für die Kinder und das Pferd dar. Sie meisterten die Situation je-



Die Kinder genossen ein erfrischendes Bad in den aufgestellten Planschbecken

Gelungenes Schützenfest der Schützengilde Tempelfelde 1861 e. V.



Das Königshaus v.l.n.r. Dame Heike Knaack; Ritter Uwe Zacharias; Königin Marlies Schuldt; König Harri Pischel; zweite Dame Gabriele Weißbrodt und zweiter Ritter Olaf Schuldt

Das diesjährige Schützenfest der Tempelfelder Schützengilde fand am 16. Mai 2015 auf dem Trap-Schießstand in Tempelfelde statt. Als Gäste konnten wir Schützen aus Werneuchen, Bernau, Wandlitz, Biesenthal und Rüdnitz begrüßen. Unser Vorsitzender Joachim Knaack begrüßte alle Schützenschwestern und Schützenbrüder und gab das Kanonenböllern vom Schützenverein Rüdnitz frei. Um 11 Uhr fand die Proklamation des Königshauses statt.

- 1 und Schützenkönig wurde Harry Pischel
- 2 und erster Ritter wurde Uwe Zacharias
- 3 und zweiter Ritter wurde Olaf Schuldt
- 1 und Schützenkönigin wurde Marlies Schuldt
- 2 und erste Dame wurde Heike Knaack
- 3 und zweite Dame wurde Gabriele Weißbrodt

Unser Schützenbruder Bernd Wolter organisierte ein Spätschießen. Bernd Wolter, Jürgen Giese und Klaus Weißbrodt und die Schützengilde stifteten Preise. Den ersten und zweiten Preis stiftete der Spargelhof Jürgen Giese. Den ersten Preis gewann Wilfried Rößler aus Rüdnitz. Fast alle Beteiligten gewannen einen Preis. Inzwischen nagte der Hunger bei den Anwesenden und demzufolge wurden Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Steakfleisch konsumiert. Dank an Nico Ziesemann der das Grillen übernahm. Bei flotter Discomusik von DJ.Katscher sangen und schunkelten die Schützenschwestern und Schützenbrüder mit. Das Wetter war warm und sonnig. Jürgen Giese stellte einen Kühlwagen für die kalten Getränke bereit.

Es war ein gelungenes Fest. Dank an alle Beteiligten, die geholfen und gesponsert haben.

Der Vorstand



Kanone der Rüdntitzer Schützen

doch mit Bravour. Ein großes Dankeschön geht an Fam. Seemke, die kurzfristig für den nicht angereisten Eismann einsprangen.

Das Catering lag erstmals in den Händen von Fam. Bree vom Restaurant „Waldhof“ aus Spechthausen.

Die Hitze stellte die Besatzung vor eine Herausforderung. Sie zauberten köstliche Speisen und stets kühle Getränke.

Für die musikalische Begleitung und Moderation konnte DJ Sven aus Werneuchen gewonnen werden. Seine Musik kam gut an. Zu später Stunde bei nachlassenden Temperaturen wurde wie gewohnt ausgelassen getanzt.

Der Stellplatz für den DJ wurde im Vorfeld neu gestaltet. Die Pflasterung des Platzes und die Sanierung der Tanzfläche übernahmen die Tiefbauer Norbert Weigner, Edgar Homuth, Viktor Nieseck und Werner Koitzsch, unterstützt von den fleißigen Helfern Axel Wegner und Andreas Klemm. Die Gemeinde finanzierte das Baumaterial. Vielen Dank an alle Beteiligten. Gesangsverein, Förderverein der Löschgruppe, Billardverein und die Ortgruppe der Volkssolidarität waren maßgeblich an der Vorbereitung und Ausgestaltung des Festplatzes beteiligt.

Über alldem wachten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tempelfelde unter der Führung von Heiko Schulz und Axel Wegner. Die höchste Waldbrandwarnstufe erforderte eine hohe Einsatzbereitschaft. Zum Glück mussten die Kameraden nicht ausrücken.

In diesem Zusammenhang kann mit Stolz erwähnt werden, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tempelfelde beim diesjährigen Amtsauscheid am 27.06.2015 bei den Männern den 1. Platz belegten. Der letzte Sieg liegt 15 Jahren zurück. Die Mädchen der Jugendfeuerwehr Tempelfelde errangen in der AK I ebenfalls Platz 1! Zwei Siegermannschaften hatten wir noch nicht in

Tempelfelde. Glückwunsch! Das intensive Training hat sich gelohnt. Die Freude war riesengroß. Interessant zu wissen ist dabei, dass mit Heiko und Jenny Schulz sowie Mike und Rick Pomreinke je zwei Familiengenerationen zu den Siegern gehörten. Die Erfolge wurden natürlich kräftig und lautstark gefeiert!

Dieses schöne Fest ist nur durch die finanzielle Unterstützung von Sponsoren möglich gewesen. Jedes Jahr gelingt es uns, ausreichende finanzielle Mittel für die Gestaltung des Festes zu beschaffen. Zu den Sponsoren zählten in diesem Jahr die Agronomia, Stephan Rink, das Vermessungsbüro Christoph Kühne, der GURU-Shop und die Sparkasse Barnim.

Vielen herzlichen Dank den Sponsoren und allen an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten.

Mit dem Dank verbinden wir die Hoffnung, dass auch die nächsten Dorffeste Highlights werden und wünschen den Organisatoren schon jetzt gutes Gelingen. Besser geht immer - Wünsche und Anregungen werden gern entgegengenommen. Bevor jedoch Kritik geübt oder „gemeckert“ wird, sollten sich diejenigen selbstkritisch fragen: „Was habe ich zur Vorbereitung oder auch am Sonntag beim Aufräumen beigetragen?“ Leider sind es immer wieder dieselben, die dabei aktiv sind. Solch ein Fest zu organisieren erfordert sehr viel Engagement und Zeit.

Auf ein neues, vielleicht noch schöneres Fest im Jahr 2016 freuen sich die Tempelfelder und ihre Gäste schon jetzt!

*W. Beck, S. Müller
Förderverein der Löschgruppe
Tempelfelde e. V.*

INFO

Fotos vom Fest sind auf www.tempelfelde-online.de zu finden.

NACHRICHTEN AUS DEN VEREINEN

Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert



Tourist-Information
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
– Im Alten Rathaus
☎/Fax: 03337/490718
www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten Mai bis 13. September

DI 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
DO 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
FR 09.00 – 14.00 Uhr
SA 10.00 – 14.00 Uhr
SO 10.00 – 14.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitz-

see für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:
Tourist-Information
Bahnhofplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279
E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten Mai bis Oktober

MO 10.00 – 16.00 Uhr
DI 10.00 – 17.00 Uhr
DO 10.00 – 18.00 Uhr
FR 10.00 – 18.00 Uhr
SA 10.00 – 17.00 Uhr
SO 10.00 – 15.00 Uhr

Der Vorstand Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.

Öffnungszeiten der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal im Sommer

Zuerst möchte ich Ihnen die Öffnungszeiten für die Sommerzeit mitteilen. Bis 29. Juli ist alles wie immer, aber dann am Donnerstag, dem 30. Juli und 6. August ist jeweils nur von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Im August ist die Bibliothek nur dienstags und donnerstags jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Sie haben also die Chance, auch in der schönen Urlaubszeit unsere Einrichtung zu nutzen.

Gerade wenn es so heiß ist, dass man lieber über den Mittag Siesta macht, bietet es sich an, im kühlen Schatten ein richtig gutes Buch zu lesen. Wer so schlau ist, sich in einer Bibliothek anzumelden, hat gottlob die Möglich-

keit das zu lesen, was er sich schon immer gewünscht hat. Hier ist die Auswahl groß und wenn sie nicht reicht, zapfen wir die Bernauer Bibliothek an. Bei uns wird noch brüderlich geteilt, was da ist. Und unsere Leser empfehlen sich gegenseitig die besten Bücher, das klappt wie am Schnürchen! Kann schon sein, dass die Geschmäcker verschieden sind, aber nicht immer. Es gibt so Bücher, die kommen einfach an! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

I. Derks, I. Jochindke
Mitarbeiter der Begegnungsstätte
und Bibliothek Biesenthal

Verein „Die NaturFreunde OG Biesenthal-Hellmühle“ infomiert

Liebe Wanderfreunde,
im Jahreswanderplan war für den 22. August eine Wanderung auf dem Natura-Trail in der Döberitzer Heide vorgesehen. Diese Wanderung wird **nicht** stattfinden.

Michael Klose
i. A. des Vereinsvorstandes

Veranstaltungen der Volkssolidarität im August

03.08.	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
05.08.	14.00 Uhr	Singen mit Herrn Meise
06.08.	14.00 Uhr	Sport im Saal der Möbelfolie (während der Sommerferien)
10.08.	13.00 Uhr	Kartenspiele
12.08.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
	14.00 – 15.00 Uhr	Rentensprechstunde (um Anmeldung wird gebeten)
13.08.	14.00 Uhr	Sport im Saal der Möbelfolie (während der Sommerferien)
17.08.	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
19.08.	14.00 Uhr	Pflege und Vorsorge im Alter (Pflegedienst und Sozialberatung)
20.08.	14.00 Uhr	Sport im Saal der Möbelfolie (während der Sommerferien)
24.08.	13.00 Uhr	Kartenspiele
26.08.	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
27.08.	14.00 Uhr	Sport im Saal der Möbelfolie (während der Sommerferien)
31.08.	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)

Es werden dringend Bürger/innen für die Begegnungsstätte im Ehrenamt für die Absicherung der geplanten Veranstaltungen gesucht. Wer Lust und Zeit hat, melde sich bitte in der Begegnungsstätte zu den Öffnungszeiten. Jeder ist willkommen!

Informationen:

Schon jetzt findet die Planung der Tagesfahrten und Weihnachtsfeiern zur Weihnachtszeit statt. Listen für die Anmeldung – 07.12.2015 – liegen in der Begegnungsstätte bereit und sollten schnell genutzt werden.

Die Rentensprechstunde findet jeden 2. Mittwoch im Monat statt. Um Anmeldung wird gebeten!

Vorschau September 2015 :

► **MI | 02.09.2015:**
Südwestengland – Radtour durch Devon und Cornwall Referent: Herr Dipl. Ing. Günther
Unkostenbeitrag: 1,00 €

► **MI | 16.09.2015:**
evtl. Grillnachmittag in der Begegnungsstätte

► **MI | 23.09.2015:**
„Fit im Alter“ – Gedächtnistraining und Bewegungsübungen mit Frau Gebhardt (Ergotherapeutin)
Unkostenbeitrag 1,00 €

– Änderungen vorbehalten –

INFO

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V.

Biesenthal, August-Bebelstr. 19, ☎ 03337/40051

Bibliothek Biesenthal

☎ 03337/451007

Montag geschlossen
Dienstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag 10:00–17:00 Uhr
Freitag geschlossen

Bücher, Bücher, Bücher ... nutzen Sie unser Angebot!



Heimatverein Biesenthal e. V.

Wir Heimatfreunde gratulieren unserem Gründungsmitglied
FRAU GERTRUD POPPE
sehr herzlich zu ihrem
80. GEBURTSTAG.

Wir danken für ihren nimmermüden Einsatz im Verein und ihr vielfältiges Wirken als Ortschronistin für die Stadt Biesenthal und ihre Bürger. Wir wünschen ihr für die kommenden Jahre vor allem eine stabile Gesundheit, Kraft, Glück und Zufriedenheit.

Wieser, Vereinsvorsitzender
Biesenthal, 22.07.2015

Sommerpause des Gemischten Chores Biesenthal



Gemischter Chor Biesenthal

Der Gemischte Chor Biesenthal ging nach der letzten Chorprobe in die derzeitige Sommerpause. Zuvor trafen sich die Mitglieder des Vereins traditionell bei der Vereinsvorsitzenden Ursula Bruch im Garten. Nachdem das letzte Lied vom Chorleiter Herrn Möhwald dirigiert war, fand die Probe einen geselligen Ausklang.

Bevor das Erarbeiten und Einsingen von kirchlichen und weltlichen Liedern am 17. August wieder startet, pflegen die Mitglieder des Chores ihren Gemeinschaftssinn. Der diesjährige gemeinsame Ausflug führt den Chor am 16. August zu einer Brückenfahrt nach Berlin.

Die erste Probe findet am 17. August von 18.30 bis ca. 20.45 Uhr in der Aula der Grundschule am Pfefferberg statt. Der Chor lädt herzlich interessierte Frauen und Männer ein, die den Gemischten Chor Biesenthal verstärken und bereichern wollen.

Die nächsten Auftritte stehen für den 29. August und für den 6. September schon fest. Ende August begleitet der Chor zum zweiten Mal den Erntedankgottesdienst in der Kirche Danewitz. Anschließend wird der Chor aus seinem Repertoire einige Lieder unter Leitung von Herrn Möhwald singen. Zu den Feierlichkeiten „700 Jahre Stadtrecht Biesenthal“ beteiligt sich der Chor gemeinsam mit dem Eberswalder Chor „Cantus vitalis“ mit einem Konzert. Am Sonntag, 6. September um 16 Uhr sind beide Chöre in der evangelischen Kirche Biesenthal zu erleben.

INFO

Weitere Informationen findet man jetzt auch im Internet unter www.gemischter-chor-biesenthal.de

Das Bürgerforum Lokale Agenda 21 Biesenthal lädt ein

4. Biesenthaler Regionalmarkt rund um den Schlossberg am 5. September

► Sa | 05.09. | 12:00 – 19:00 Uhr

- frisches Gemüse, Honig und Met, Käse, Eier, Wurst u.v.a. aus der Region, gentechnikfrei erzeugt und oft aus biologischem Anbau,
- Crêpes, Bratwürste, bunter Salatteller der Saison, vegetarischer Imbiss, Kaffee, Kuchen und zum 700-jährigen Jubiläum gebackene Biesen-T(h)aler, Bier und kalte Getränke
- Kunsthandwerk und Aktivitäten zum Mitmachen, wie Apfelsaft mosten, Bogenbau oder Schatzsuche für Kinder

Artistik, Tanz und Theater-Performance wird es ein lohnender Nachmittag: Ergänzt wird das Programm noch durch handwerkliche Workshops wie Bogenbau und Informationen zum Naturpark und zur Geschichte des Schlossbergs (www.naturparkfest-barnim.de).

Auch der Biesenthaler Kleingartenverein „Flora“ beteiligt sich wieder mit einer Stauden- und Samentauschbörse. Er ruft dazu auf, überzähligen Stauden oder Samen aus dem Garten mitzubringen, die am Stand verschenkt oder gegen andere schönen Gartenstauden eingetauscht werden dürfen. Der Verein möchte sich an diesem Tag auch der Öffentlichkeit präsentieren und freut sich auf Gespräche und Austausch zu ökologisch und natürlicher Bewirtschaftung von Kleingärten.

Der Regionalmarkt findet wieder auf dem Naturparkfest 2015 und ihm Rahmen der 700-Jahr-Feier der Stadt Biesenthal statt, umrahmt von einem bunten Programm auf und um den romantischen Biesenthaler Schlossberg.

Anbieter aus unserer Region werden an diesem Tag ihre Waren außerhalb ihrer Hofläden präsentieren. Die Marktbesucher können frisch zubereitete Spezialitäten kosten und regionale Produkte einkaufen. Für Kinder wird es wieder Angebote geben. Umrahmt von Livemusik,

Der Eintritt zum Naturparkfest und dem Regionalmarkt ist frei. Interessierte Anbieter nachhaltig erzeugter regionaler Produkte können sich noch bis zum 10. August um einen Stand bewerben bei loewenstein@la21-biesenthal.de



Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21 in Biesenthal

Das Bürgerforum findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

Nächster Termin: Dienstag, 04.08., um 20 Uhr im Restaurant Salute.



Hobbys – je mehr Angebote, desto besser

Miriam freut sich schon auf die zweite Klasse: Zweitklässler können in ihrer Schule an einer Fecht-AG teilnehmen. Kevin möchte im Chor mitmachen. Lena will in die Tanz-AG, und Vitali hofft, dass in der Theater-AG noch Plätze frei sind.

Mit sieben Jahren suchen sich viele Kinder ein Hobby – und manche Hobbys, die ein Kind in diesem Alter beginnt, begleiten es noch viele Jahre. Je mehr Angebote es in der Schule findet, desto besser; aber es lohnt auch ein Blick in die Programme von Sportvereinen und privaten Anbietern. Bei Johann hat es gefunkt, als sein Opa ihn zum Angeln mitnahm. Inzwischen kennt er sich bestens aus mit Barschen und Rotfedern, Haken und Posen.

Bei einigen Kindern zeichnen sich schon in diesem Alter bestimmte Talente und Vorlieben ab, andere probieren verschiedene Hobbys aus, bevor sie sich entscheiden, oder sie wechseln ihr Hobby nach einiger Zeit. Für Sie als Eltern spielen natürlich auch andere Erwägungen eine Rolle:

Ist das Hobby bezahlbar?

Wird es in der Nähe angeboten? Schaffen Sie es, den neuen Termin in Ihren Alltag einzubauen? Wer sein Kind beim Fußballverein anmeldet, muss damit rechnen, in Zukunft seine Wochenenden bei Freundschaftsspielen zu verbringen.

Ist der jeweilige Trainer oder die Trainerin fachlich gut? Gefällt

Ihnen, wie er oder sie mit den Kindern umgeht?

Welches Hobby auch immer Ihr Kind wählt, es wird dabei viel lernen, was über den eigentlichen Inhalt hinausgeht. Im Sport zum Beispiel wird es lernen, gewinnen zu wollen und verlieren zu können – das ist in vielen Lebenslagen nützlich! Übrigens: Gerade Jungen können sehr davon profitieren, wenn sie in ihrem Hobby eine zusätzliche männliche Bezugsperson finden, die ihnen in der Schule oder zu Hause womöglich fehlt.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Sabine Spelda

Elternbriefe Brandenburg

Nr. 42
ELTERNBRIEF
6 Jahre,
9 Monate

INFO

Dies ist ein Auszug aus dem Elternbrief Nr. 42. Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon ☎ 030/259006-35 bestellen. Die insgesamt 46 Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Breydinale JAHRhundertAUSSTELLUNG

Wir, die Zeiteinsparer aus Breydin, sammeln für unser neues Projekt Gegenstände aus den Jahren 1915 bis 2015 aus unseren Heimatorten Tuchen und Klobbicke. Die gesammelten Gegenstände stellen wir in einer Ausstellung und vielleicht auch in einem kleinen Buch vor. Wir hoffen, dass wir mit Ihrer

Hilfe für jedes Jahr ein Objekt finden. Vielleicht haben Sie den einen oder anderen „Schatz“ und halten ihn für uns bereit, gern auch mit einer kleinen Geschichte.

Melden Sie sich bitte unter folgender Nummer: FachwerkKirche Tuchen ☎ 033451/ 63017

Frau Lange



Münze, 5 Pfennig
1925, gefunden:
Jens Behrendt



Puppenwagen,
1950,
Beate Schulze



Multiboy (Lebensmittelzerkleinerer),
1984, Beate Schulze

Im Halbfinale unterlegen: 1:3 (0:0) bei SV Biesenthal 90 – SV Zehdenick 1920

Im Halbfinale des Fußballkreispokals der C-Junioren standen sich auf dem Biesenthaler Heideberg der diesjährige Meister aus Zehdenick und der Tabellenvierte, Gastgeber SV Biesenthal gegenüber. Es wurde das erwartete schwere Spiel für die Biesenthaler Jungen, die sich am Ende mit 1:3 der an diesem Tage besseren Elf beugen mussten. Das bekannte auch Biesenthals Trainer Andi Köpke-Daum, der nach der Begegnung feststellte: „Unser Gegner war heute das bessere Team, das wurde schon in der ersten Halbzeit deutlich.“

Zehdenick hatte eine bessere Raumaufteilung, hatte immer mehr eigene Spieler in Ballnähe und stand auch sicher in der Defensive. Biesenthals Torhüter Lukas Schönhoff, ohne Zweifel der mit Abstand beste Spieler seiner Mannschaft, konnte mit guten Paraden und sicherem Stellungsspiel sein Tor in der ersten Halbzeit sauber halten. Als nach dem Wechsel Nick Zemanek gegen eine unsortierte Biesenthaler Abwehr das 0:1 erzielte, war der Bann gebrochen. Wenig später wurde Paul Refermat völlig frei gespielt und es stand 0:2.

So ohne Weiteres wollten sich die Gastgeber aber nicht geschlagen geben. Ihrem Mannschaftskapitän Jason Chris Jahns gelang ein herrliches Tor zum Anschlussstreifer und neue Hoffnung keimte in den Biesenthaler Reihen. Die Gäste erwiesen sich aber auch als Meister des Konterspiels. Nach einem abgefangenem Angriff der Gastgeber ging es schnell in die andere Richtung und Nick Zemanek brachte mit seinem zweiten Tor und dem 1:3 seine Mannschaft endgültig auf die Siegerstraße und damit in das Pokalfinale.

Die Biesenthaler sollten darob nicht traurig sein, mit ihrem 4. Platz in der Meisterschaft und dem Erreichen des Halbfinals im Pokal haben sie eine gute Saison gespielt.

Biesenthal mit: L. Schönhoff, S. Gust, M. Benndorf, F. Lindow (J. Siegel), D. Tetzlaff, P. Schlunk, P. Gennermann, J. Lischewski, J.C. Jahns, S. Siewke (M. Selmi), S. Georg.

Trainer: A. Köpke-Daum, S. Jahns, R. Hackl, D. Handau.

H. Felkel

VERANSTALTUNGEN – TERMINE – INFORMATIONEN

Konzertreihe „Klassik auf dem Lande 2015“ präsentiert

„Festkonzert 700 Jahre Ruhlsdorf“
am 27. August in der Kirche Ruhlsdorf



Instrumentalsolisten des Brandenburgischen
Konzertorchesters Eberswalde

► DO | 27. August | 18:00 Uhr

Zu einem „Festkonzert 700 Jahre Ruhlsdorf“ laden am Donnerstags, den 27. August um 18 Uhr die evangelische Kirchengemeinde Ruhlsdorf und das Brandenburgische Konzertorchester ein. Zu diesem besonderen Jubiläum begibt sich das Ensemble auf eine musikalische Zeitreise durch verschiedene Epochen der Musikgeschichte, angefangen im Mittelalter mit klangvollen „Reigentänzen“ von Michael Praetorius über Wolfgang Ama-

deus Mozarts klassischer Serenade „Eine kleine Nachtmusik“, deutscher Romantik mit einem Ausschnitt aus Carl Maria von Webers Oper „Der Freischütz“ bis hin zu modernen Musicklängen von Frederick Loewe. Als Gesangssolistin konnte die Berliner Sopranistin Johanna Krumin gewonnen werden, die mit ihrer warmen Stimme u. a. Johann Sebastian Bachs „Ave Maria“, Antonin Dvoráks „Lied an den Mond“ und Franz Lehárs „Cymbalklänge“ zu Gehör bringt.

Seien Sie bei diesem besonderen Festkonzert dabei und feiern Sie mit uns „700 Jahre Ruhlsdorf“.

INFO

Karten sind an der Abendkasse ab 17 Uhr erhältlich, Vorbestellungen sind telefonisch beim Brandenburgischen Konzertorchester unter ☎ (03334) 25 650 möglich
Eintritt: 7,00 € / bis 14 Jahre frei



Berliner Sopranistin
Johanna Krumin

OFFENE KIRCHE

- mach mal Pause -

Sonntag, 30. August, 14 Uhr bis 17 Uhr
Fachwerkkirche Tuchen, Kirchstr. 12, 16230 Breydin

Was gibt es zu sehen?

- einen romantischen Ort für besondere Anlässe
- Informatives von hier und über uns in Wort, Bild & Ton

... und sonst?

- ein kleiner Plausch bei Kaffee & Kuchen



700 Jahre

www.ruhlsdorf700.de



27. bis 30. August 2015

DORFFEST

Donnerstag

18 Uhr Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde in der Dorfkirche im Anschluß Fahnenweihe der FFW

Freitag

19 Uhr Festsitzung mit Film und Chronik des Ortes in der Gaststätte Eilhardt
Nur mit Kartenvorbestellung unter info@ruhlsdorf700.de

Sonnabend

11 Uhr großer FESTUMZUG

Ganztägig: Handwerkermarkt, Tombola, Briganten, Kinderattraktionen, offene Höfe und vieles mehr
abends Tanz mit der Band 'sowieso' und Feuerwerk

Sonntag

10 Uhr Gottesdienst Dorfkirche
11 Uhr Frühschoppen mit den Märkischen Musikanten



Veranstaltungen

im August

14. bis 16. AUGUST

Secrets-Festival Marienwerder

Musik, Kunst, Mode, Kulinarisches auf dem ehem. Sägewerksgelände Marienwerder
► Veranstalter: HDR2 GmbH
Hr. Groskopf
www.secrets-festival.com

21. bis 23. AUGUST

Korb- und Weidenjahrmarkt in

Nowy Tomysl

27. AUGUST

18:00 Uhr | Konzert „Klassik auf dem Lande“ in der Kirche

Ruhlsdorf
► Veranstalter: Gemeinde Marienwerder
www.marienwerder-barnim.de

28. bis 30. AUGUST

700-Jahrfeier Ruhlsdorf

in Ruhlsdorf
► Veranstalter: Gemeinde Marienwerder und Heimatverein Ruhlsdorf

29. AUGUST

15:00 Uhr | Rockende Eiche – Jugendrockfestival im Kulti

Biesenthal
► Veranstalter: Kulti Biesenthal, Herr Henning
www.kulti-biesenthal.de

29. AUGUST

11:00 Uhr | Erntefest in Danewitz auf dem Festplatz

► Ortsvorsteher Herr Matzke

NOTDIENSTE

➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):

☎ 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr

MI, FR 13:00–07:00 Uhr

SA/SO 07:00–07:00 Uhr

Zentrale Rufnummer ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart ☎ 03337/3179

Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/3078

Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/3063

➤ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, 05.08. bis Donnerstag, 06.08. Stadtapotheke

Dienstag, 11.08. bis Mittwoch, 12.08. Barnimapotheke

Dienstag, 18.08. bis Mittwoch, 19.08. Stadtapotheke

Montag, 24.08. bis Dienstag, 25.08. Barnimapotheke

Montag, 31.08. bis Dienstag, 01.09. Stadtapotheke

wochentags: 18:00–08:00 Uhr

samstags, 12:00 Uhr, bis sonntags, 08:00 Uhr

sonntags, 08:00 Uhr, bis montags, 08:00 Uhr

Barnim Apotheke: ☎ 03337/40500 | Stadt Apotheke: ☎ 03337/2054

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:

<http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

➤ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal

Dr. Sandra Lekschas, ☎ 03337/377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow

Dr. Andreas Valentin, ☎ 03337/3031

➤ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**EVANGELISCHES
PFARRAMT**

16359 Biesenthal,
Schulstraße 14
☎ 03337/3337, Fax 451759
E-Mail: pfarramt@
kirche-biesenthal.de

Biesenthal

- ▶ SO | 02.08. | 10:30 Uhr
Gottesdienst
- ▶ SO | 09.08. | 10:30 Uhr
Gottesdienst
- ▶ SO | 16.08. | 10:30 Uhr
Taufgottesdienst
- ▶ SO | 23.08. | 10:30 Uhr
Gottesdienst
- ▶ SO | 30.08. | 10:30 Uhr
Gottesdienst

Danewitz

- ▶ SO | 16.08. | 09:00 Uhr
Gottesdienst
- ▶ SA | 29.08. | 11:00 Uhr
Dankgottesdienst
zum Erntefest

Rüdnitz

- ▶ SO | 09.08. | 09:00 Uhr
Gottesdienst
- ▶ SO | 23.08. | 09:00 Uhr
Gottesdienst
- ▶ SO | 30.08. | 09:00 Uhr
Gottesdienst

Lanke

- ▶ SO | 16.08. | 14:00 Uhr
Gottesdienst

- ▶ SA | 29.08. | 17:00 Uhr
Orgelvesper

**PRO SENIORE Residenz
am Wukensee**

- ▶ MI | 12.08. | 15:30 Uhr
Gottesdienst

**Altenpflegeheim
der Volkssolidarität**

- ▶ FR | 14.08. | 14.45 Uhr
Gottesdienst
- ▶ FR | 28.08. | 14.45 Uhr
Gottesdienst

**Johann-Hinrich-Wichern-Haus
in Rüdnitz**

- ▶ DI | 11.08. | 16:00 Uhr
Gottesdienst
- ▶ DI | 25.08. | 16:00 Uhr
Gottesdienst

**Von Juli – August jedes
Wochenende offene Kirchen
in Biesenthal und Rüdnitz
14:00 – 17:00 Uhr**

**KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE**

Pfarramt St. Marien
Gottesdienst
Bahnhofstraße 162,
16359 Biesenthal
☎ 03337/21 32

**PFARRAMT
BEIERSDORF / GRÜNTAL**

Pfarrer Christoph Strauß
Hauptstr. 10
16259 Beiersdorf-Freudenberg
☎ 033451/459042
E-Mail: cs2000@gmx.de
www.kirche-beiersdorf-gruental.de

Beiersdorf

- ▶ DO | 20.08. | 14:00 Uhr
Bläsergottesdienst, anschl.
Kaffeetrinken im Pfarrgarten

Grüntal

- ▶ FR | 21.08. | 19:00 Uhr
Bläsergottesdienst

Melchow

- ▶ SO | 30.08. | 10.15 Uhr
13. Sonntag nach Trinitatis
anschl. Gemeindecfé

**LANDESKIRCHLICHE
GEMEINSCHAFT**

innerhalb der Evang.Kirche
Schützenstraße 36,
16359 Biesenthal, ☎ 3307

- ▶ SO | 02.08. | 16:30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ MI | 05.08. | 19:00 Uhr
Begegnungsgruppe für Sucht-
gefährdete und Angehörige

- ▶ SO | 09.08. | 16:30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ DI | 11.08. | 18:30 Uhr
Chor
- ▶ MI | 12.08. | 18:30 Uhr
Bibelkreis und Gebetszeit
- ▶ SO | 16.08. | 16:30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ MI | 19.08. | 19:00 Uhr
Begegnungsgruppe für Sucht-
gefährdete und Angehörige
- ▶ DO | 20.08. | 18:00 Uhr
Hauskreis
- ▶ SO | 23.08. | 16:30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ DI | 25.08. | 18:30 Uhr
Chor
- ▶ MI | 26.08. | 18:30 Uhr
Bibelkreis und Gebetszeit
- ▶ DO | 30.08. | 16:30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst
mit Abendmahl

**EV. KIRCHENGEMEINDE
RUHLSDORF, MARIENWER-
DER UND SOPHIENSTÄDT**

Dorfstraße 32
16348 Marienwerder
OT Ruhlsdorf
☎ 033395/420,
Fax: 033395/1171
E-Mail: kontakt@
kirche-ruhlsdorf.de
www.kirche-ruhlsdorf.de

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

DI 13:30–21:00 Uhr
MI/DO 15:00–21:00 Uhr
FR/SA 16:00–22:00 Uhr

Schlagzeugunterricht (ab 12 Jahre)

▶ jeden MO | ab 14:00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre)

▶ jeden MO | ab 17:30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Nutzung des Bandraumes mit Anlage

▶ DI bis SA | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr gegen Nutzungsgebühr

Fitnessstraining (ab 18 Jahre)

▶ DI bis FR | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, ab 4,00 € pro Monat

Kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe

▶ DI bis FR | zwischen 15:00 und 17:00 Uhr

Kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter: Sebastian Henning, Peggy Hiller,
BFD: Camilo Wieland
Jugendkulturzentrum Kulti, Bahnhofstraße 152, 16359 Biesenthal
☎ 03337/41770, Fax: 03337/450118
www.kulti-biesenthal.de, info@kulti-biesenthal.de
Amtsjugendkoordinatorin: Renate Schwieger,
☎ 03337/450119, Fax.: 03337/450118

Jugendclub Melchow

Ansprechpartnerinnen: Tamara Mau, Manuela Körtge, Celine Pomplun

Öffnungszeiten: DO 16:00–18:00 Uhr, FR 15:00–20:00 Uhr,
samstags nur Projekte

Angebote: Kochen, Spielen, Sport, Gesang und Gitarre, Kreatives und vieles mehr...

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstrasse 1, 16321 Rüdnitz, ☎/Fax.: 03338/769135

Jugendclub Tempelfelde

Ansprechpartner: Jürgen Giese; ☎ 03337463148

Unsere Vorschulkinder wurden Zuckertütenkinder



Unsere Vorschulkinder wurden Zuckertütenkinder

Nun war es endlich so weit. Nachdem unsere zukünftigen Erstklässler seit Oktober 2014 regelmäßig die Vorschule besuchten und fleißig dazu lernten, waren sie das letzte Mal mit ihren Kitaerzieherinnen in der Schule.

Am 7. Juli 2015 trafen wir uns vor dem Schulgebäude. Dort begrüßten Lasse und Frau Grasse wie immer die Kinder. Wir probten gemeinsam den Weg für die Einschulung. In der Aula angekommen, suchte jeder sein Namensschild und nahm Platz.

Der große Moment stand kurz bevor, denn die Vorschulkinder sollten heute ihre Klassenlehrerin kennen lernen und natürlich auch ihren zukünftigen Klassenraum. Unser Ritual, die Begrüßung mit dem Lied „Das ist gerade, das ist schief“, läutete

diesen großen Moment ein. Danach wurden alle Kinder entsprechend ihrer Klasse – wie bei der Einschulung – aufgerufen und stellten sich auf der Bühne auf. Jedes Kind erhielt von Frau Grasse seine Urkunde, da es nun ein Zuckertütenkind wurde.

Danach gingen sie gemeinsam mit ihrer zukünftigen Lehrerin in den Raum und verbrachten die erste gemeinsame Zeit zum Kennenlernen.

Nach dem Abschied hieß es nun, wir warten auf den großen Tag der Einschulung. Am 29. August 2015 werden die Kinder der Klasse 1a um 9 Uhr und die Kinder der Klassen Flex 1, Flex 2 und Flex 3 um 10 Uhr Schulkinder. Wir freuen uns schon auf euch und wünschen euch bis dahin eine wunderschöne Zeit.

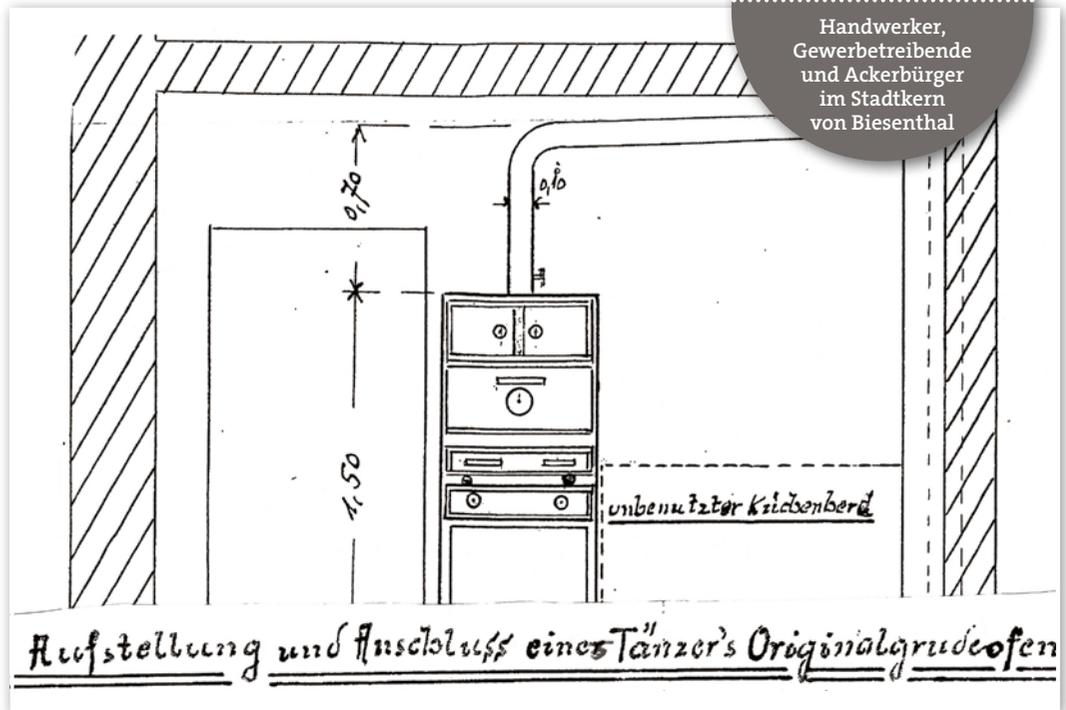
Lasse und Frau Grasse

Der Kietz und seine Bewohner – heute: Fischerstraße 4

Mit nachfolgendem Artikel setze ich die Serie zu Bewohnern des Kietzes von Biesenthal fort. Über das Grundstück Fischerstraße Nr. 3 muss ich in einem späteren Artikel berichten. Es befinden sich im Biesenthaler Stadtarchiv über dieses Grundstück keine Bauakten. Meinem Antrag im Brandenburgischen Hauptarchiv in Potsdam wurde bisher noch nicht beschieden. Dieses Archiv befindet sich im Umzug. Somit kann ich erst nach Beendigung dieser Aktion mit der Zustellung meiner beantragten Akten zu diesem Grundstück rechnen.

Als nächstes Haus berichte ich über Fischerstraße Nr. 4; bis zur Jahrhundertwende trug es die Nr. 104.

Die erste vorhandene Bauakte, datiert vom 25.07.1883, beinhaltet einen Bauantrag zur Erbauung eines neuen Apartments des derzeitigen Besitzers L. Brunkow. Von der hiesigen Stadtverwaltung erhielt Herr Brunkow die Auflage, dass an selber Stelle das noch bestehende Fachwerkapartment erst abgetragen werden muss, was auch sobald geschah. Herr Brunkow teilte schon kurze Zeit darauf, am 17.08.1883, mit, dass sein Apartment-Haus vollendet ist. Bereits 3 Jahre später, am 9. Juli 1886 wird Herr August Zinke als neuer Eigentümer genannt. Er beabsichtigte einige Veränderungen im Hause vorzunehmen und erwähnte, dass er das Grundstück am 6. April 1886 von Herrn Brunkow käuflich erworben hat. Eine Zeichnung und Bauantrag vom 24. August 1889 beinhaltet, dass



Eine Zeichnung vom „Grudeofen“, den Herr Richard Vogel 1938 in seiner Küche einbauen ließ

Herr Zinke den Anbau zweier Ställe sowie einen neuen Schweinestall zu erbauen beabsichtigte. Schon am 29. Oktober 1889 gab Herr Zinke bekannt, dass der Bau vollendet ist. In den Akten ist nicht vermerkt, wie lange Herr Zinke Eigentümer des Grundstücks war. Erst am 31. Dezember 1927 beantragte der neue Besitzer, Herr Max Rindt, auf seinem Grundstück den alten, unbrauchbaren Bretterzaun mit einem neuen Drahtzaun zu ersetzen. Bis zu dieser Zeit war linksseitig vom Wohnhaus entlang der Fischerstraße – Brunkows freier Gartenplatz, so auf einer Zeichnung eingezeichnet, jetzt bebaute Fläche zum Hof zugehörig. Der nachfolgende Eigentümer,

Herr Richard Vogel beantragte am 06.11.1935 auf seinem Grundstück 50 Meter von den Stallungen und 20 m von der Straßenfront, einen hölzernen Schuppen zu errichten zur Unterbringung seiner Bienenwagen. Herr Vogel war ein bekannter Bienenzüchter. Mit einem Baugesuch vom 01.10.1937 beabsichtigte Herr Vogel in seiner Küche die Aufstellung und den Anschluss eines Tänzer's Original Grude - Ofens. Nach einer damaligen Entscheidung des Herrn Regierungspräsidenten in Potsdam müssen Gruden als Feuerstätten besonders behandelt werden. Sie unterliegen daher der Genehmigungspflicht. Die Abnahme erfolgte am 2. März 1939. Sogar der Landrat musste seine Zustimmung bei

der Abnahme erteilen. Im Garten von Herrn Vogel befand sich einst ein Gartenteich, in welchem er noch Fische züchtete. In diesem Teich entdeckte und barg er ein Kettenhemd einer früheren Ritterrüstung, welche er der Stadt für die damalige Heimatstube zur Verfügung stellte, welches sich noch heute in der Heimatstube befindet und unseren Ritter schmückt. Ein Übergabeprotokoll ist ebenfalls darüber noch vorhanden. Herr Vogel verkaufte 1961 das Grundstück an einen Herrn Nixdorf aus Sophienstadt. Sein neuer Wohnsitz war in der Bahnhofstraße Nr. 138.

Von der Familie Nixdorf wurde das Anwesen 1974 an den jetzigen Besitzer verkauft.

Juli 2015, Gertrud Poppe

HEIMAT GESCHICHTE

Handwerker,
Gewerbetreibende
und Ackerbürger
im Stadtkern
von Biesenthal

Tramper Geschichten 1877 bis 1930 – normales Dorfleben und Einblick bis zur Kapp-Putsch-Zeit

Eine kleine Sammlung von Ereignissen aus den Kirchenbüchern von Trampe, nacherzählt und aufgeschrieben von Heinz Wieloch.

22. Juli 1920

Am 22. Juli nimmt sich der Sohn der Witwe Zacharias das Leben durch Erschießen. Sein Vater war im Felde gefallen. Der Grund zu dieser Tat soll mit dem vorangegangenen Pferdediebstahl zusammenhängen. Die Tat geschah einen Tag vor dem ersten anberaumten Ter-

min des Gerichts. Er war ein begabter junger Mann und galt als von Landwirt Zillmann verführt, so redet man jedenfalls im Dorfe.

9. Februar 1922

Am 9. Februar stirbt ein altes Tramper Original namens Engel. Er führte den Beinamen

Stampfeisen-Engel, weil seine so resolute Frau in ihrem Zorn einmal seine Nase mit dem Stampfeisen lädiert hatte. Seine Frau ist schon lange tot und ihm wirtschaftete eine Frau, die im Ort nur als „Schmalzjuste“ bekannt ist.

1925, nur Jahresangabe

Ein alter Tramper ging in diesem Jahr dahin.

Es ist der Büdner Jänicke, der stolz seinen langen weißen Bart trug. Für gewöhnlich trug er ihn unter seine Weste geknüpft, damit er ihn bei der Arbeit nicht störte und im Winter wärmte. Er ernährte sich mit Holzfahren, was er bis kurz vor seinem Tode betrieb.

Er bewohnte das letzte mit Stroh gedeckte Wohnhaus (Scheunen mit Strohdach gibt es in Trampe noch 6 Stück).

Im Volksmund heißt dieses Haus „Villa Haltmichfest“.

An einem 1. Mai hatte die Jugend des Dorfes in der Nacht einen Schubkarren über den Schornstein gekippt, sodass die Frau des Morgens sehr erstaunt war, als es ihr gar nicht gelingen wollte, das Feuer im Herd zu entzünden, bis sie endlich die Ursache entdeckte.

1925, nur Jahresangabe

Das Jahr hat der Pfarrersfamilie einen großen Schrecken und Verlust gebracht.

Am Reformationstag sind in das Pfarrhaus Diebe eingeschlichen, welche Mäntel, Wäsche und dergleichen im Werte von etwa 2.000 Mark entwendeten.

Das Dienstmädchen hat die Diebe bemerkt und die Familie geweckt.

Als Licht angemacht wurde, sind die Diebe hinten durch den Garten verschwunden.

Ein am nächsten Tage herbeigeholter Polizeihund verfolgte ihre Spur bis in den Wald am Specht-hausener Wege.

Dort haben sie sich auf Fahrräder gesetzt und sind verschwunden.

Von den Sachen ist nichts mehr zum Vorschein gekommen.

Februar 1927

Am 10. Februar stirbt die alte Mutter Ziesmer.

Sie war aus Westpreußen gebürtig.

Sie ging jeden Sonntag in die Kirche und hatte noch die alte gänzlich unbekannte Sitte bei Nennung des Namen Jesu das Haupt zu verneigen.

Die Dorfbewohner meinten aber meistens, dass diese Kopfbewegung daher käme, dass sie bei der Predigt eingeknickt sei.

Sie war so ein altes Faktotum, sie renkte Glieder ein, wusch die Toten, ließ das Vieh zur Ader und besprach Vieh und Menschen.

Von großer Sauberkeit zeugte aber ihre Behausung leider nicht. Sie hatte eine große Zahl von Kindern.

1929, nur Jahresangabe

Ein selten strenger Winter mit viel Schnee prägt den Beginn des Jahres.

Erst am 7. März setzt das erste Tauwetter ein.

Kälte bis zu 31 Grad minus ist zu verzeichnen.

Die Kohlen werden durch die ungewöhnliche Kälte knapp.

Die Pfarrersfamilie ist infolgedessen wochenlang auf ein Zimmer zusammengezogen.

Außerdem herrschen die Mäserten, sodass die Schule nur von einem Drittel der Kinder besucht ist.

Am schlimmsten sind die Schneeverwehungen auf den Straßen.

Eines Nachts lagen darum an die 20 Autos auf der Straße zwischen Trampe und Heckelberg fest.

Eines Sonntags bleibt der Pfarrer auf der Fahrt nach Klobbicke hinter der Ziegelei stecken und muss mithilfe eines Arbeiters freigeschaufelt werden, um dann wieder umzukehren. Die Erde ist bis zu 1,20 Meter tief gefroren.

Hexenstein und Teufelsbrücke

Tramper Sagen und Sagengestalten, nacherzählt und aufgeschrieben von Heinz Wieloch

Heute liebe Leser möchte ich Ihnen die Sage von der Tramper Teufelsbrücke erzählen und wie diese überhaupt zu diesem Namen kam. Die Teufelsbrücke verband bis 1945 und noch einige Zeit danach die links und rechts in Fließrichtung des Trampeggrabens liegenden ehemaligen Ackerflächen des späteren Übungsgeländes der Sowjetarmee. Sie verschwand infolge der militärischen Nutzung dieses Geländes.

Aus dem Tramper Schlosspark fließt in westlicher Richtung in das Nonnenfließ mündend der Trampeggraben. Er durchschneidet das ehemalige Gutsland und die damalige Herrschaft entschloss sich, eine Brücke über diesen Graben zu bauen. Von den Feldern der Gemarkung Trampe wurden sodann Feldsteine angefahren und behauen und zwei Gutsmaurer erhielten den Auftrag, eine neue Brücke zu bauen. Sie begannen nun mit ihrem Werk und die Arbeit nahm einen zügigen Verlauf. Als nun fast alle Steine verbaut waren, blieb nur noch ein Findling von ansehnlicher Größe zurück. Um nun die Brücke endgültig fertigzustellen, versuchten nun die Handwerker den Findling zu zerkleinern.

Doch alle Mühen waren vergeblich, der Stein war nicht zu sprengen. Einer der Maurer begab sich nun auf den Gutshof im Ort, um der Herrschaft um Rat zu bitten, der andere blieb vor Ort bei der Baustelle. Der Dageb-liebene nahm sein Mittagbrot zu sich und beim Essen bemerk-

te er Schritte hinter sich. Er drehte sich um und sah einen Mann in Jägeruniform stehen. Dieser Mann sagte, dass der letzte große Stein sein Stein sei und nie in diese Brücke verbaut werden würde. Dabei begab er sich auf die fast fertige Brücke, wobei der Maurer deutlich den Pferdefuß des Mannes gesehen haben will. Der als Teufel erkannte Jäger sagte nun, dass dieser Stein als Rastplatz für die Hexen diene. Darauf erhob er sich mit gewaltigem Donnern und Brausen in die Lüfte und entfuhr in Richtung Klobbicke.

Vor Angst schlotternd eilte der Maurer in das Dorf und berichtete das Vorgefallene seiner Herrschaft. Man glaubte ihm anfangs nicht, doch der Mann schwor alle Eide und blieb bei seiner Darstellung des Vorfalles. Er weigerte sich auch diesen Stein in die Brücke zu verbauen. Daraufhin entschloss sich die Herrschaft, den Stein abzufahren und andere Steine zur Fertigstellung der Brücke heranzufahren. Der große Findling wurde in den Park vor den ehemaligen Warteturm der Wulkows transportiert, an der alten Ortsverbindung Trampe–Tuchen.

Seit dieser Zeit heißt der große Findling im Tramper Park Hexenstein und die Brücke ab nun Teufelsbrücke. Den sogenannten Hexenstein kann man heute noch besichtigen, von der Teufelsbrücke ist nichts mehr erhalten geblieben.

*Heinz Wieloch,
Juli 2015-07-07*

Anmerkung:

An dieser Stelle sei noch auf den anderen Stein an dieser Stelle, den Grabstein der Schulenburgs, hingewiesen. Die Findlinge zu diesem Denkmal stammen aus der Gemarkung Krüge. Das Unterteil mit Wappen und Inschrift und das Kreuzoberteil wurden von der Steinmetzfirma Borsdorf aus Eberswalde angefertigt. Die gemauerte Gruft des Grafenehepaars befindet sich zwei Meter vor dem Kreuz und die beiden Grabplatten waren liegend am Ende der Grabhügel platziert. Die Grabhügel waren mit einfachem Efeu und Immergrün bepflanzt. Die Grabstätte wurde noch bis zum Ende der fünfziger Jahre durch die Familie Thiede gepflegt.

Brandenburger sparen immer weniger

Im Jahr 2013 sparte im Durchschnitt jeder Brandenburger 1 418 EUR. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, war das ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 4,0 Prozent. Auch deutschlandweit gingen die Sparleistungen um 1,8 Prozent zurück, es legte jeder Einwohner durchschnittlich 1 912 EUR auf die hohe Kante.

Da die Konsumausgaben stärker stiegen als die Einkommen, blieb für das Sparen weniger übrig. Die daraus resultierende Sparquote, berechnet als Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen einschließlich betrieblicher Versorgungsansprüche, betrug 2013 in Brandenburg 7,8 Prozent und nahm um 0,5 Prozentpunkte ab. In allen Ländern der Bundesrepublik senkte sich die Sparquote

durchschnittlich um 0,3 Prozentpunkte, so dass der Anteil des Sparens am Einkommen noch 9,1 Prozent betrug. Für Brandenburg und Deutschland war das die niedrigste Quote seit den ersten Jahren des Jahrtausends.

Für den Konsum von Waren und Dienstleistungen wurden in Brandenburg 16 723 EUR (+3,2 Prozent) und in Deutschland 19 141 EUR (+1,9 Prozent) je Einwohner ausgegeben. Das verfügbare Einkommen wuchs je Einwohner um 2,6 Prozent auf 17 889 EUR. In Deutschland erhöhte sich das verfügbare Einkommen je Einwohner um 1,6 Prozent auf 20 478 EUR. Der Anteil der Konsumausgaben am verfügbaren Einkommen je Einwohner betrug in Brandenburg und Deutschland jeweils 93,5 Prozent.

Verfügbares Einkommen weiterhin deutlich unter Bundesdurchschnitt

Im Jahr 2013 standen den Einwohnern von Brandenburg durchschnittlich 17 889 Euro für Konsum und Sparszwecke zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr konnten sich die Brandenburger über einen deutlichen Einkommenszuwachs von 2,6 Prozent freuen. Damit lag das verfügbare Einkommen je Einwohner deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 20 478 Euro. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter mitteilt, konnten die Brandenburger seit der Jahrtausendwende einen Einkommenszuwachs von 34,7 Prozent

verzeichnen (Deutschland +29,7 Prozent). Ihr verfügbares Einkommen näherte sich von 84,2 Prozent des Bundesdurchschnitts im Jahr 2000 auf 87,4 Prozent im Jahr 2013 an den Bundesdurchschnitt an. Das bundesweit höchste verfügbare Einkommen je Einwohner wurde 2013 für Bayern ermittelt. Es lag um 34 Prozent über dem niedrigsten Wert von Mecklenburg-Vorpommern. Im Jahr 2000 hatte der relative Abstand zwischen dem Land mit dem höchsten und dem Land mit dem niedrigsten Durchschnittseinkommen noch bei 43 Prozent gelegen.

Zahl der Schwangerschaftsabbrüche deutlich rückläufig

Im Jahr 2014 wurden nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 3.170 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg gemeldet. Das waren 8,5 Prozent bzw. 294 Abbrüche weniger als im Jahr 2013. Bundesweit wurden im Vergleich zum Vorjahr 3.087 Eingriffe weniger registriert, was einer Reduzierung um 3,0 Prozent entsprach. Zum Zeitpunkt des Eingriffs waren zwei Drittel der Brandenburgerinnen (2.050) ledig und 32 Prozent (1.012) verheiratet. Etwa die Hälfte (44,5 Prozent) aller Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg, die 2014 Schwangerschaftsabbrüche

durchführen ließen, waren im Alter von 20 bis unter 30 Jahre. In der Altersgruppe der 30- bis unter 35-jährigen Frauen wurden weitere 23,3 Prozent der Eingriffe registriert. 6,7 Prozent der Frauen waren 40 Jahre und älter.

Die unter 18-Jährigen stellten einen Anteil von 4,6 Prozent. Ihre Anzahl ist im Vergleich zum Vorjahr auf 146 Jugendliche gestiegen.

Die größte Gruppe der Frauen (32,1 Prozent) hatten bereits ein Kind, weitere 28,8 Prozent zwei Kinder lebend geboren. 27,6 Prozent der Schwangeren hatten vor dem Eingriff noch keine Lebendgeburt.

6.258 Verfahren zur Kindeswohlgefährdung eingeleitet

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg informiert, wurde im Jahr 2014 im Land Brandenburg für 6 258 Kinder und Jugendliche ein Verfahren zur Gefährdungseinschätzung nach § 8a Abs. 1 SGB VIII vorgenommen. Gegenüber 2013 ist das eine Steigerung von 29,3 Prozent (2013: 4 840). Eine akute Gefährdungseinschätzung wurde bei 962 (15,4 Prozent) Kindern und Jugendlichen festgestellt. In diesen Fällen ist eine erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder Jugendlichen bereits eingetreten oder mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten. Bei 1.145 (18,3 Prozent) Fällen lag eine latente Kindeswohlgefährdung vor. Dabei konnte die Frage nach der gegenwärtig tatsächlich bestehenden Gefahr nicht eindeutig beantwortet werden, aber es besteht weiterhin der Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung bzw. eine Kindeswohlgefährdung kann nicht ausgeschlossen werden. Bei 1.720 (27,5 Prozent) Fällen wurde zwar keine Gefährdung ermittelt, es bestand jedoch Hilfebedarf und in 2.431 (38,8

Prozent) der Fälle wurde keine Kindeswohlgefährdung festgestellt.

72,2 Prozent der akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdungen betrafen Vernachlässigung, 18,7 Prozent körperliche und 21 Prozent psychische Misshandlungen.

In 4 Prozent der Fälle mussten Verfahren wegen sexueller Gewalt eingeleitet werden. Hierbei sind für ein Kind mehrere Arten der Gefährdungsmeldung möglich. Häufig erfolgte das Bekanntwerden von Kindeswohlgefährdungen durch Verwandte, Bekannte und Nachbarn (15,2 Prozent) oder auch anonym (19,6 Prozent). Über Polizei, Gericht und Staatsanwaltschaft wurden 15,5 Prozent der Verfahren initiiert.

Als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung wurden für 964 Kinder und Jugendliche ambulante oder teilstationäre Hilfen zur Erziehung neu eingerichtet. 326 Kinder oder Jugendliche wurden im Rahmen der vorläufigen Schutzmaßnahmen in Obhut genommen.

In 345 Fällen musste das Familiengericht angerufen werden.

